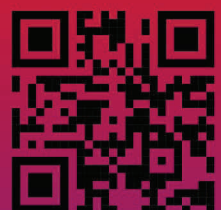


SPD

Zukunft gemeinsam gestalten

**Unser Wahlprogramm
2021 - 2026**

www.spdhohenstein.de



Liebe Hohensteinerinnen und Hohensteiner,

die Erhaltung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in Hohenstein ist und bleibt das oberste Ziel der Hohensteiner SPD. In den vergangenen fünf Jahren haben wir gemeinsam mit unserem Bürgermeister Daniel Bauer einige wichtige Projekte vorangebracht, aber wir sind noch nicht überall am Ziel angekommen. Beispielhaft seien hier einige Punkte erwähnt, die aktuell in Bearbeitung sind oder unlängst abgeschlossen wurden.

- Sanierung der Langgasse in Breithardt (1,6 Mio. €)
- Bau einer neuen Trinkwasserleitung von Strinz-Margarethä nach Hennethal (ca. 650 T€)
- Sanierung der Kläranlage und der Turnhalle in Hennethal (ca. 500 T€)
- Sanierung eines Tiefbrunnens in Strinz-Margarethä (ca. 500 T€)
- Erschließung des Baugebietes Schindwald in Steckenroth (ca. 680 T€)
- Renaturierungsmaßnahmen der Aar (ca. 500 T€)
- Anbau an die und Ausbau der Kitas in Strinz-Margarethä, Holzhausen über Aar und Burg Hohenstein (ca. 1 Mio. €)
- Ausbau des Glasfasernetzes mit Anschluss des Kabelverzweigers (KVzs)
- Reaktivierung von Kitas in Hennethal und Steckenroth
- Neubau eines Seniorenzentrums in Breithardt
- Ausweisung eines Ruheforstes (Bestattungswald)
- Entwicklung eines Neubaugebietes in Holzhausen über Aar
- Reaktivierung der Burg Hohenstein als Natur- und Kulturlandschaftszentrum
- Vorplanung zur Errichtung eines neuen Feuerwehrstützpunktes in Born
- Ausbau des schnellen DSL Netzes in allen Ortsteilen

u.v.m.

Dafür und für vieles Weitere engagieren wir uns auch in den kommenden fünf Jahren gemeinsam. Verbindlichkeit, Kompetenz, Erfahrung und Sachverstand prägen die Arbeit der SPD Hohenstein die stets dafür eintritt, dass sich Hohenstein positiv und nachhaltig weiterentwickelt.

Neben der Fortführung der guten Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister und der weiteren Umsetzung der laufenden Themen werden wir die folgenden Bereiche und Projekte in den kommenden fünf Jahren in den Vordergrund stellen:

Neubaubgebiete entwickeln und Ortskerne stärken

Die bedarfsgerechte Ausweisung von Neubaugebieten in allen Ortsteilen erachten wir als wichtiges Instrument, junge Familien in Hohenstein zu halten, die sich sonst anderweitig orientieren. Dabei liegt unser Fokus nicht auf der Größe der Baugebiete, sondern darin für die Menschen attraktiven und nachhaltigen Wohnraum zu schaffen. Wir bieten ein gesundes Wohnumfeld, in dem sich Jung und Alt wohlfühlen. Das bedeutet für uns, dass nicht nur Einfamilienhäuser auf der grünen Wiese errichtet werden, sondern auch ein Mietwohnungsangebot zu bezahlbaren Preisen geschaffen wird. Seniorengerechtes Wohnen, barrierefreie Erschließungen und ein gutes ÖPNV Angebot, sinnvoll ergänzt durch das Hohensteiner Bus'je, sind unser Ziel.

Gesundheitliche Versorgung sicherstellen

Die ärztliche Versorgung in Hohenstein muss sichergestellt bleiben. Das gilt für die allgemeinmedizinische Versorgung genauso wie für die Facharztversorgung. Die SPD Hohenstein wird sich deswegen auch weiter für ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) einsetzen. Hier können AllgemeinmedizinerInnen und FachärztInnen gemeinsam für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger in Hohenstein arbeiten. Außerdem stehen wir damit auch für den Erhalt unserer Apotheke in Breithardt ein. Ortsnahe physiotherapeutische Behandlungen müssen auch zukünftig angeboten werden können, damit man, wenn man schon „nicht allzu gut auf den Beinen ist“, nicht unnötig weite Wege auf sich nehmen muss.

Nahversorgung stärken

Regionalität ist gesund für Mensch und Umwelt. Unter dieses Motto stellen wir auch unsere Bemühungen, die Gewerbetreibenden in Hohenstein zu unterstützen. Die gute Qualität der Produkte wird durch die bestmögliche Beratung und auch das persönliche Gespräch an der Ladentheke aufgewertet. Wir sichern damit nicht nur Arbeitsplätze und halten die Wertschöpfung in unserer Region, sondern wir bieten mit unserer Struktur vom Einzelhändler zum Metzger, vom Spielzeugladen zum Blumenladen auch soziale Treffpunkte, in denen sich das aktive Dorfleben abspielt.

Digitalisierung für eine Arbeitswelt am Puls der Zeit

Die Zukunft der Arbeit ist digital – auch für uns in Hohenstein. Spätestens seit der Coronakrise mit ihren drastischen Auswirkungen auf das tägliche Berufsleben unserer Bürgerinnen und Bürger dürfte dies vielen Menschen bewusstgeworden sein. Deswegen werden wir unsere Anstrengungen, das DSL-Netz in Hohenstein auszubauen, noch weiter verstärken. Ist die Zukunft kabelgebunden oder mobil? Wir meinen beides. Deswegen setzen wir uns dafür ein, einen Plan zum Ausbau des Glasfasernetzes in Hohenstein zu erstellen, um bei Baumaßnahmen schnell und ohne große Verzögerung handeln zu können. Und auch der Ausbau des Mobilfunknetzes wird vorangetrieben, indem wir den Mobilfunkanbietern attraktive

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung



Helga Becker



Daniel Ott



Rita Czymai



Winfried Kühnl



Regina Machts



Christian Spath



Ralf Wagner



Anton Melament



Rainer Emmel



Detlef Bilsing



Oliver Fedtke



Halvor Boller



Ralf Diels



Holger Classen



Barbara Czermin



Peter Wolfschütz



Judith Reim



Roland Lehmann



Sebastian Lohrer



R. Hengstler-
Lindentahl



Friedrich Boos



Manfred Jenner



Claudia Clemenz



John Cebulla



Werner Schurr

Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat Breithardt



Sven Conradi



Thorsten Bergemann



Barbara Czermin



Daniel Ott

Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat Born



Barbara Wieder



Roland Lehmann



Brigitte Rost



Detlev Bilsing



Armin Enk

Kandidaten für den Ortsbeirat Steckenroth



Christian Spath



Markus Hies

Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag



Daniel Bauer



Helga Becker



Rainer Emmel



Standorte anbieten und regelmäßige Berichte zum Ausbaustand einholen. Aber auch in der Gemeindeverwaltung wollen wir den nächsten Schritt zu mehr Digitalisierung gehen. Digital den neuen Pass beantragen oder Räume für eine private Feier buchen? Was digital erlaubt ist, wollen wir auch digital anbieten.

Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt

Das Engagement unserer Mitmenschen in und für unsere Gemeinde ist unverzichtbar. Ob in Sport- und Gesangsvereinen, in Fördervereinen oder in der Freiwilligen Feuerwehr – ohne engagierte Bürgerinnen und Bürger ist das Fortbestehen solcher wichtigen Institutionen nicht möglich. Und damit das so bleibt, hat die SPD Hohenstein gemeinsam mit unserem Bürgermeister in den vergangenen Jahren beispielsweise eine Prämie für die aktiven Feuerwehrleute eingeführt, die die Bedeutung der ehrenamtlichen Dienste belohnen und zu noch mehr Mitarbeit anspornen soll. Auch unsere Sportvereine werden wir weiterhin fördern und so den Sportbetrieb und das gesellschaftliche Miteinander stärken. Gesunde Vereine bieten in guten wie in schweren Zeiten, wie wir sie momentan erleben, den sozialen Kitt der Gesellschaft. Wir alle profitieren von diesen Einrichtungen und sie beleben unsere Gemeinde. Die SPD Hohenstein wird auch weiterhin das Ehrenamt unterstützen und fördern.

Solide Finanzen und starke Investitionen

Solide öffentliche Finanzen und kluge Investitionen sind wichtige Voraussetzungen für die Bürgerinnen und Bürger in Hohenstein. Sei es die Wasserversorgung, die wir für Hohenstein durch eine teilweise Zentralisierung eines Hochbehälters auf der Eisenstraße sicherstellen möchten, oder der Bau/die Erweiterung einer modernen Kläranlage an einem noch festzulegenden Standort in Hohenstein oder im Abwasserverband mit einer Nachbargemeinde. Wir haben zweistellige Millionenbeträge in unsere Infrastruktur zu investieren und dies geht nicht ohne erhebliche Zuschüsse von Land und Bund. Wir setzen uns ein für ein modernes Fördermittelmanagement, damit die soliden Finanzen in Hohenstein auch in Zukunft Perspektiven für weitere notwendige und rentierliche Investitionen erlauben.

Kind sein in Hohenstein

Die Entwicklung von Baugebieten, der Zuzug in Bestandsimmobilien und eine Steigerung der Geburtenrate hat in Hohenstein zu einem in kurzer Zeit stark ansteigenden Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten geführt. Wir haben es immer versprochen: Steigen die Kinderzahlen, werden wir die im Jahr 2011 aus Kindermangel geschlossenen Kitas wiedereröffnen. Und wir sind noch weitergegangen. Die SPD hat sich stark dafür eingesetzt, dass die Kindertagesstätten in Burg-Hohenstein, Strinz-Margarethä und Holzhausen über Aar ebenfalls erweitert werden. Seit 2017 wurden Beschlüsse zur Erweiterung um insgesamt sechs Gruppen gefasst, das ist ein Zuwachs um fast 50% gegenüber 2017. Was das U3-Platzangebot angeht ist Hohenstein damit kreisweit auf einem der Spitzenplätze. Damit unsere Spielplätze attraktiver werden, werden wir auch in den kommenden Jahren dafür Sorge tragen, dass anforderungsgerecht Mittel im Haushalt bereitstehen und regelmäßige TÜV-Prüfungen unserer Spielgeräte stattfinden.

Wir werden uns für den Erhalt der Geschwister-Grimm-Schule und der Lindenschule an ihrem jetzigen Standort in Breithardt einsetzen.

Jugendarbeit

Dass uns die Jugend am Herzen liegt, haben wir vielfach zum Ausdruck gebracht. Sei es das Jugendforum, das in den vergangenen Jahren die Jugendlichen in politische Entscheidungsprozesse einbezogen hat oder die bedarfsgerechten Sanierungen in Jugendclubs oder gar der Bau eines neuen Jugendclubs in Holzhausen über Aar. All das zeigt, dass die Jugendlichen in Hohenstein einen hohen Stellenwert genießen. Wir möchten möglichst vielen Jugendlichen aus Hohenstein ermöglichen, auch nach der Schulzeit eine Ausbildung in der Region zu finden und in Hohenstein wohnen zu bleiben. Wieso sollten (ganz im Positiven gesprochen) „Landeier“ in die Stadt ziehen, wenn Hohenstein alles bietet, was man sucht? Wir wollen zuhören, wie wir Hohenstein noch attraktiver machen können und dann konsequent handeln.

Mobilität

Der Mobilität kommt ein besonderer Stellenwert zu. Mit dem Hohensteiner Bus´je haben wir ein Mobilitätsangebot, um das uns viele beneiden. Und doch bedarf es großer Anstrengungen, dieses Angebot weiterzuentwickeln. Auch hier sollten wir einen Schritt hin zu mehr Digitalisierung machen. Dass dieser On-Demand-Verkehr moderner und digitaler wird, wollen wir in der nächsten Wahlperiode angehen. Dabei steht für uns die Nutzerfreundlichkeit an erster Stelle. Wenn mehr Jugendliche und Menschen mittleren Alters das Angebot nutzen werden, darf dies nicht zu Lasten der älteren Menschen gehen. Deswegen darf Digitalisierung nicht als Zwang empfunden werden, sondern soll die bestehenden Konzeptionen ergänzen. Eine moderne, echte Schnellbuslinie von Hohenstein nach Wiesbaden ist unser Ziel. Damit steigern wir die Attraktivität des ÖPNV. Auch wenn wir uns die Citybahn gewünscht haben, so ist die Entscheidung der Wiesbadener zu respektieren. Dennoch setzen wir uns für eine Prüfung ein, ob und in welcher Art und Weise die Aartalbahn wieder reaktiviert werden kann.

Seniorenrechtliches Leben

Das Seniorenzentrum in Breithardt kommt. Nicht zuletzt unserem Bürgermeister Daniel Bauer und seiner Hartnäckigkeit in der Planung und der vertraglichen Umsetzung ist es zu verdanken, dass in diesem Jahr mit dem Bau begonnen wird. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2023 vorgesehen. Ob betreutes Wohnen oder stationäre Pflege, wenn es in den eigenen vier Wänden nicht mehr möglich ist den Alltag zu bestreiten, dann möchten wir sicherstellen, dass Menschen in der eigenen Gemeinde, so wohnortnah wie eben möglich, den Lebensabend verbringen können. Aber niemand soll alleingelassen werden. Deswegen wollen wir eine Gemeindeschwester in Hohenstein anstellen, die Menschen in diesen Situationen neutral berät und damit die häusliche Wohnsituation verbessert. Angebote wie beispielsweise das Seniorentanzen, Gymnastikangebote in verschiedenen Vereinen oder die Boulegruppe möchten wir fördern und unterstützen, um die Gesundheit unserer Seniorinnen und Senioren zu stärken.

Global denken, lokal handeln

Nach dieser Maxime hat die SPD ihre Umweltpolitik in Hohenstein in den vergangenen Jahren ausgerichtet und wird dies auch in den nächsten Jahren tun. Obwohl diese Devise nun schon etwas angestaubt klingt, hat sie nichts von ihrer Brisanz verloren. Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung auch auf kommunaler Ebene haben wir immer verfolgt und sie sind nach wie vor das Ziel der SPD in Hohenstein. Die Klimakrise ist auch in Hohenstein angekommen; ein Blick in unseren Wald dürfte auch den Skeptiker überzeugen. Die toten Fichten sind mittlerweile großflächig abgeholzt und reißen Lücken in unsere Wälder. Aber auch Buchen und Kiefern leiden unter der Dürre und dem damit verbundenen Schädlingsbefall. Hier müssen auf kommunaler Ebene neue Forstkonzepte her, um unsere Wälder umzubauen und zu erhalten. Es geht dabei nicht nur um neue Aufforstungen, sondern um das Wie und Wo solcher Maßnahmen. Das von uns angestoßene SILEK-Verfahren und die damit verbundene Flurneuordnung sollte nicht nur den Landwirten bessere Bewirtschaftungsmöglichkeiten und damit Zukunftssicherheit bieten, sondern auch der Verbesserung der Umwelt und dem Nutzen Erholungssuchender dienen. Wir werden darauf achten, dass insbesondere die beiden letzten Versprechen auch in Zukunft eingehalten werden. Dazu gehört die Schonung von Bach- und Ackerrandstreifen ebenso wie der Bestandsschutz für Wege und Heckenzüge und die Renaturierung von Bächen. Die Diskussion um alternative Energien in Deutschland ist durch die Pandemie etwas in den Hintergrund getreten. Dabei ist die Klimakrise hausgemacht; heraufbeschworen durch den zunehmenden Ausstoß von Treibhausgasen durch den ungebremsen Energieverbrauch auch jedes Einzelnen von uns. Als Hauptverursacher sind Heizung, Verkehr und die Gewinnung von elektrischem Strom durch die Verbrennung fossiler Energieträger erkannt. Bereits früh hat sich die Gemeinde – und an ihrer Spitze die SPD – für eine Energiewende hin zu ökologisch produziertem Strom stark gemacht. Windräder sind die notwendige Folge, die aber nur in vertretbaren Maßen die Anwohner und unsere Taunuslandschaft belasten dürfen. Dies konnten wir bisher erreichen und den weiteren Zubau verhindern. Auch die Gemeinde ist hier durch Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED oder die Schaffung von Solardächern unter Bürgerbeteiligung tätig. Sie ermöglicht deshalb auch bei Neubaugebieten die Nutzung von Photovoltaik durch entsprechende Änderungen im Baurecht.

Zum Schluss...

Klare Ziele, maßvolles Handeln und eine an den Wünschen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger orientierte Politik hat die SPD Hohenstein seit jeher ausgezeichnet. Auch wenn die letzten fünf Jahre quasi eine Mehrheitskoalition aus den politischen Mitbewerbern bestand – zumindest bzgl. der Abstimmungen, wenn sie gegensätzlich in der Gemeindevertretung waren – ist es der SPD gelungen, gemeinsam mit unserem Bürgermeister Daniel Bauer, Inhalte der SPD umzusetzen. Gute Argumente, solide Sacharbeit, interessierte Nachfragen und Diskussionen, Besuche von (Informations)veranstaltungen in und von der Gemeinde Hohenstein und natürlich die unzähligen Gespräche mit Ihnen bestärken uns darin, dass Hohenstein auf einem Weg in eine gute Zukunft ist.

Ist Stillstand Rückschritt? Immer schneller, immer weiter? Nein, wir sind im besten Sinne besonnen, was die Entwicklungen angeht. Wir gehen mit Bedacht vor, möchten die Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungsprozesse einbeziehen und ihre Meinung hören, bevor wir zu Entscheidungen kommen. **Wir sind nicht gegen eine Partei, sondern für Hohenstein!**

HerausgeberIn: SPD Ortsverein Hohenstein, Glockengasse 12, 65329 Hohenstein,
kontakt@spdhohenstein.de www.spdhohenstein.de